

11.04.2007

tlz.de: Kriminelle Handyfilme - Wer mitmacht, ist cool

92 Prozent aller Jugendlichen haben ein Handy. Für die einen ist es eine Art Tagebuch, für andere die Verbindung zu Freunden, für die Eltern oft eine "Nabelschnur" zu ihren Kindern. In einer Langzeitstudie befasst sich Iren Schulz, Promotionsstipendiatin an der Uni Erfurt, mit der Handynutzung von Jugendlichen. Und benennt auch die Gefahren des Handys - wenn beispielsweise Gewalt inszeniert wird für Handyfilmchen, die weitergetauscht werden. Wir sprachen mit der 30-Jährigen über ihre bisherigen Forschungsergebnisse.